



Tierärztliche Hochschule Hannover

Fachgebiet Geschichte der Veterinärmedizin und der Haustiere Veterinärmedizinhistorisches Museum Hochschularchiv

Chronik Das „Fachgebiet Geschichte der Veterinärmedizin“ wurde 1963 gegründet und unter der Leitung von Ernst-Heinrich Lochmann 1969 selbständig. Mit der Berufung von Johann Schäffer im Jahr 1991 wurde die Bezeichnung in „Fachgebiet Geschichte der Veterinärmedizin und der Haustiere“ geändert und das Lehr- und Forschungsspektrum erheblich erweitert. Dieser Einrichtung zugeordnet ist das älteste, der Öffentlichkeit zugängliche „Veterinärmedizinhistorische Museum“ Deutschlands (gegr. 1973) sowie das „Hochschularchiv“, das seiner Funktion nach ein sog. Behördenarchiv ist. Damit ist seit mehr als vier Jahrzehnten eine für die Forschung, Lehre und Dienstleistung untrennbare und einzigartige historische Trias etabliert, die seit 1995 im ehemaligen, denkmalgeschützten Apothekengebäude auch räumlich unter einem Dach vereinigt ist. *Mit dem „Fachgebiet Geschichte, Museum und Archiv“ hat die Tierärztliche Hochschule Hannover ein **Alleinstellungsmerkmal** unter allen veterinärmedizinischen Ausbildungsstätten dieser Welt.*

Lehre Die ersten Vorlesungen über Geschichte der Tierheilkunde wurden in Hannover bereits 1881 gehalten. Heute wird den Studierenden ein vielfältiges Unterrichtsangebot gemacht: Als obligatorische Einführung dient die Vorlesung „Geschichte der Veterinärmedizin“. Darin werden auch grundlegende Aspekte der Haustiergeschichte berücksichtigt. Ein scheinpflichtiger „Kursus der (tier)medizinischen Terminologie“ holt fehlende Latein- und Griechischkenntnisse nach und wird durch „Terminologische Übungen“ ergänzt. Die Veranstaltungsreihe „Berufskunde“ informiert über gegenwärtig und künftig relevante Aufgabengebiete und Tätigkeitsgebiete in der Tiermedizin. Die anteilig übernommene Vorlesung „Tierärztliches Berufsrecht“ vermittelt die rechtlichen Grundlagen der Berufsausübung. Ein „Veterinärmedizinhistorisches Seminar“ (Pro- und Hauptseminar) für höhere Semester und angehende Doktorand(inn)en führt in die Methodik des geisteswissenschaftlich-literarischen Arbeitens ein. Ein „Doktorandenkolloquium“ sowie themenspezifische „Führungen durch das Veterinärmedizinhistorische Museum“ runden das Lehrangebot ab.

Forschung Der Breite der Fächerkombination entspricht auch die Vielfalt der Forschungsthemen, die überwiegend grundlagenorientiert sind und vor allem auf beruflich und gesellschaftlich relevante Aspekte im Gesamtspektrum der Mensch-Tier-Beziehung fokussiert sind, dem Kernziel der seit 1992 „Neuen Deutschen Veterinärmedizingeschichte“. Chronologisch reicht dieses Spektrum von den Anfängen der Haustierhaltung im Alten Orient bis in die tierärztliche High-Tech-Welt der Gegenwart, von den ersten bildlichen und schriftlichen Überlieferungen in Mesopotamien und Ägypten bis zu zeitgeschichtlichen Forschungspro-

jekten, die sich mit der Rolle der Veterinärmedizin im Nationalsozialismus, in der DDR und Gegenwart befassen. Die Bestände des Hochschularchivs und der militärgeschichtlichen Abteilung des Museums haben vor allem für die Zeitgeschichtsforschung eine große Bedeutung erlangt. Sie bieten darüber hinaus einen wichtigen Quellenfundus für Promotionsschriften zur Hochschulgeschichte. Seit 1991 wurden insgesamt **über 100 Dissertationen** erfolgreich abgeschlossen, eine im Umfeld der Wissenschaftsgeschichte beachtliche Zahl.

Dienstleistungen Neben den üblichen Dienstleistungen, die eine universitäre Einrichtung dieser Fächerkombination und Organisationsstruktur zu erfüllen hat, wird eine stetig zunehmende Zahl an Dienstleistungen im Bereich des „Veterinärmedizinhistorischen Museums“ und des „Hochschularchivs“ erbracht. Dazu zählen u. a. alle mit der Bestimmung, Dokumentation und Magazinierung bzw. Archivierung verbundenen Tätigkeiten sowie die Beantwortung von Anfragen seitens Forschungseinrichtungen, Behörden und Privatpersonen, wie z. B. die fachwissenschaftliche Begutachtung historischer tierärztlicher Instrumente, Dokumente und Bücher oder Recherchen zur Genealogie oder Biographie von Tierärzten und die Ausarbeitung entsprechender Expertisen. Darüber hinaus werden laufend allgemeine oder themenspezifische Führungen durch das Museum und speziell auch die 1995 integrierte Abteilung „Heeresveterinärmuseum“ veranstaltet, ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit.

Tagungen Die vom „Fachgebiet Geschichte“ der TiHo Hannover und in Personalunion von der „Fachgruppe Geschichte“ der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft seit 1992 regelmäßig durchgeführten Tagungen dienen der Vermittlung neuer historischer Erkenntnisse. Die Ergebnisse werden in Form von Tagungsberichten publiziert. Auf diesem Weg konnte die tierärztliche Öffentlichkeit zusehends für zeitgeschichtlich und gesellschaftspolitisch wichtige Themen sensibilisiert werden (Auswahl): Interactions between Veterinary and Medical Sciences (1998); Tiermedizin in der Nachkriegszeit (1999); Tiermedizin im Spiegel der Kunst, Literatur und Musik (2000); Geschichte und Zukunft der Kleintiermedizin (2001); Veterinary Medicine and Agriculture (2002); Student(in) der Tiermedizin - Einst und jetzt (2003); Firmengeschichte(n) - Tiermedizin und Industrie (2004); „Tierheilkundige“ in Geschichte und Gegenwart (2009); Entwicklung des öffentlichen Veterinärwesens (2011); Mensch - Tier - Medizin: Beziehungen und Probleme in Geschichte und Gegenwart (2013); Stellung und Bedeutung der Tiermedizin in der Gesellschaft (2015); Veterinärmedizin und Nationalsozialismus in Europa (2017).

Zukunft Der in den letzten Jahren enorm angewachsene Bestand des Veterinärmedizinhistorischen Museums (ca. 6.000 Objekte) und des Hochschularchivs (ca. 650 Regalmeter), aber auch der historischen Bibliothek des Fachgebiets Geschichte (ca. 6.000 Bände, 80 Handschriften), harrt noch immer der sachkundigen Erfassung und Erschließung durch EDV. Ein Drittel der Bestände ist noch nicht einmal gesichtet. Die wissenschaftliche Erschließung der innerhalb der deutschen Museums- und Archivlandschaft einmaligen und wertvollen Materialien ist deshalb in hohem Maß eingeschränkt, - *auf Jahre hinaus ist das Arbeit für einen Archivar und für einen Konservator im jeweils akademischen Hauptberuf.*

Die weitere Entwicklung der seit 1991 nur mit 1,5 Stellen ausgestatteten drei Einrichtungen „Fachgebiet Geschichte, Museum und Archiv“ wird entscheidend von der künftigen personellen und finanziellen Ausstattung abhängen. Sie muss - dem nahenden Ausscheiden des Amtsinhabers geschuldet und verpflichtet - neu und zukunftsorientiert überdacht werden, ohne dabei die institutionelle Selbständigkeit zu gefährden, die für unabhängige historische Forschung und Lehre unerlässlich ist.

***Nur wer die Vergangenheit kennt,
kann die Gegenwart verstehen
und die Zukunft gestalten.***

Veröffentlichungen (Auswahl)

→ www.vethis.de

Buch- und Lexikonbeiträge

- Schäffer, J.: Vom Hufschmied zum Fachtierarzt für Chirurgie - Einführung in die neuere Geschichte der Tierchirurgie. In: H. Schebitz, W. Brass u. H.-J. Wintzer (Hrsg.): Allgemeine Chirurgie für Tierärzte und Studierende. 2. Aufl., Parey Verlag, Berlin u. Hamburg 1993, 15-33.
- Schäffer, J.: „Sweme sine swin siech sint ...“ - Das Hausschwein an gesunden und an kranken Tagen. In: M. Fansa (Hrsg.): „der sassen speyghel“. Sachsenspiegel - Recht - Alltag, Bd. 2. Isensee Verlag Oldenburg 1995, 189-201.
- Schäffer, J., Fischer, K.-D.: Stichwort „Tiermedizin“. In: Lexikon des Mittelalters, Bd. 8, Lfg. 4, Sp. 774-780, LexMa Verlag, München 1996.
- Schäffer, J. (Hrsg.): Der sorgfältige Bienen-Halter nebst einer vermehrten Vieh-Apothek (1677). 1. Aufl., Media Verlag (Media Faksimile), Breiholz 1999, 44 S.
- Schäffer, J.: 263 historische Stichworte von A wie „Abildgaard“ bis Z wie „Zwick“. In: E. Wiesner u. R. Ribbeck (Hrsg.): Lexikon der Veterinärmedizin. 4. Aufl., Enke Verlag, Stuttgart 2000.
- Schäffer, J.: Stichwort "Tollwut". In: W. E. Gerabek, B. D. Haage, G. Keil u. W. Wegner (Hrsg.): Enzyklopädie Medizingeschichte. Walter de Gruyter Verlag, Berlin, New York 2005, 1404-1405.

Zeitschriftenaufsätze

- Schäffer, J.: Abil-ilisu - Ein „Rinderarzt“ in Babylonien (um 1739 v. Chr.). In: Dtsch. tierärztl. Wschr. **106** (6), 252-254 (1999).
- Jentzsch, R., Schäffer, J.: Die rechtliche Regelung des rituellen Schlachtens in Deutschland ab 1933. In: Dtsch. tierärztl. Wschr. **107** (12), 516-523 (2000).
- Schimanski, M., Schäffer, J.: Die Tierärztliche Hochschule Hannover im Dritten Reich. Teil 1: Vorgeschichte, Machtübernahme und Konsolidierung des NS-Regimes. In: Dtsch. tierärztl. Wschr. **108** (9), 380-385 (2001), Teil 2: Einfluß der Heeresveterinärakademie, Zweiter Weltkrieg und Entnazifizierung. In: Dtsch. tierärztl. Wschr. **108** (10), 423-429 (2001).
- Schäffer, J.: Historie der Tierärztlichen Hochschule Hannover. In: Grosstierpraxis **4** (10), 25-33 (2003).
- Kuhlmann, W., Schäffer, J.: Carl Gillmeister: der erste Doctor medicinae veterinariae in Mecklenburg – und in Deutschland (1834). In: Dtsch. tierärztl. Wschr. **111** (2), 76-80 (2004).
- Schäffer, J.: 100 Jahre Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte. In: Grosstierpraxis **6** (4), 6-15, und (5), 6-13 (2005).
- Möllers, G., Schäffer, J.: Jüdische Tierärzte in Deutschland, 1918-1945. In: Dtsch. tierärztl. Wschr. **112** (10), 386-392 (2005).
- Friedrich, B., Schäffer, J.: Zur beruflichen und privaten Situation tierärztlicher Praxisassistenten/-innen. Ergebnisse einer Umfrage. In: Deutsches Tierärzteblatt **56** (1), 4-12 (2008).
- Schäffer, J.: Maria Gräfin von Maltzan (1909-1997): Eine Tierärztin im Widerstand. In: Deutsches Tierärzteblatt **56** (10), 1332-1341 (2008).
- Schäffer, J.: The Ugly Frederick - Traumatic aspects in the history of the human-dog relationship. In: Sartoniana **23**, 105-121 (2010).
- Osburg, A., Schäffer, J.: Im Wandel der Zeit. Die Geschichte der tierärztlichen Weiterbildung in Deutschland. In: Deutsches Tierärzteblatt **59** (5), 600-606 (2011).
- Knoop, S., Schäffer, J.: Tierärztliche Betriebswirtschaftslehre. Notwendigkeit der Lehre betriebswirtschaftlicher Themen. In: Deutsches Tierärzteblatt **60** (5), 656-661 (2012).
- Sperlin, T., Schäffer, J., Blaha, Th: Animal Hoarding: Das krankhafte Sammeln von Tieren. Aktuelle Situation in Deutschland und Bedeutung für die Veterinärmedizin. In: Deutsches Tierärzteblatt **60** (9), 1220-1228 (2012).
- Minden, F. von, Schäffer, J.: Der Avantgardist. Über das Leben und Werk von Richard Götze (1890-1955). In: Deutsches Tierärzteblatt **61** (6), 764-771 (2013).
- Schäffer, J.: „Hochbefriedigt verlassen wir Alle diese Versammlung“ - Der erste europäische Tierärztekongress in Hamburg 1863. In: Deutsches Tierärzteblatt **62**, Sonderbeilage 2014.
- Ring, C., Schäffer, J.: Die Entwicklung der Fleischhygiene. Von der Opfertierbeschau zur wissenschaftlichen Fleischuntersuchung (Teil 1-3). In: Fleischwirtschaft **95** (2), 98-103, (3), 144-149, (4), 95-104 (2015).
- Schäffer, J., König, L.: „Der deutsche Tierschutz – ein Werk des Führers!“ - Zum Umgang mit ideologisch kontaminierten Begriffen der NS-Zeit. In: Deutsches Tierärzteblatt **63** (9), 1244-1256 (2015).

Dissertationen

- Dürr, F.: Die Entwicklung von „Corporate Clinics“ in Nordamerika – Ein Zukunftsmodell für Deutschland?. Diss., Hannover 2002.
- Baer, A.: Der Einsatz von Inoffiziellen Mitarbeitern des Staatssicherheitsdienstes der DDR in der Veterinärmedizin. Diss., Hannover 2003.
- Friedrich, B.: Untersuchungen zur beruflichen und privaten Situation tierärztlicher Praxisassistentinnen und -assistenten in Deutschland (2006). Diss., Hannover 2007.
- Berg, B. von den: Die „Neue Tierpsychologie“ und ihre wissenschaftlichen Vertreter (von 1900 bis 1945). Diss., Hannover 2008.
- Salaschek, I.: Vom Notstandstier zum Wohlstandstier: Kaninchenhaltung in Deutschland. Geschichte und Bedeutung für die Veterinärmedizin. Diss., Hannover 2009.
- Schönbeck, L.: Tierarzt und Tierärztin in der Belletristik – Studien zum Öffentlichkeitsbild des Berufes. Diss., Hannover 2009.
- Osburg, A.: Die Weiterbildung zum Fachtierarzt / zur Fachtierärztin in Deutschland – Ursprung, Entwicklung, Zukunft. Diss., Hannover 2010.
- Knoop, S.: „Tierarzt – ein Berufsbild im Wandel“. Bedeutung und Notwendigkeit der Lehre betriebswirtschaftlicher Themen im Studium der Veterinärmedizin. Diss., Hannover 2011.
- Sperlin, T. S.: Animal Hoarding. Das krankhafte Sammeln von Tieren. Aktuelle Situation in Deutschland und Bedeutung für die Veterinärmedizin. Diss., Hannover 2012.

- Joswig, S.: Die Zukunft liegt im Alter - Entwicklung und Bedeutung der Geriatrie in der Tiermedizin. Diss., Hannover 2014.
- Kerkhoff, M.: Untersuchungen zu den Aufzeichnungen des Viehkastrierers Hinrich Norden in Ottersberg / Niedersachsen aus den Jahren 1908 - 1957. Diss., Hannover 2014.
- Beel, K.: Der Tierarzt kommt! Quellen und Materialien zur Geschichte und Entwicklung tierärztlicher Mobilität. Diss., Hannover 2015.
- Borgsen, K.: Tierarzt und Tierärztin in der Kinder- und Jugendliteratur. Studien zum Öffentlichkeitsbild des Berufes. Diss., Hannover 2015.
- König, L., BA: Tierärzte und Tierschutz im Nationalsozialismus. Ideologie – Propaganda – Rezeption. Diss., Hannover 2016.
- Kühnemund, E.: Vom Stall ins Bett: Das Miniaturschwein als Heimtier. Entwicklung und Bedeutung der Minipig-Haltung für die Veterinärmedizin. Diss., Hannover 2016.
- Olejnik, J.: Tote begraben und Trauernde trösten – Haustiere in der Sepulkralkultur: Entwicklung und Bedeutung für die Tiermedizin. Diss., Hannover 2016.
- Schraven, K.: Tierarzt und Tierärztin im Film. Studien zum Öffentlichkeitsbild des Berufes. Diss., Hannover 2016.
- Bartkowiak, A.: Erfolgsgarant oder Auslaufmodell? Entstehung, Entwicklung und Zukunft der Gebührenordnung für Tierärzte in Deutschland. Diss., Hannover 2017.
- Selig, M.: Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) im Spiegel der Wissenschaftsentwicklung (1972-2016). Diss., Hannover 2017.

Dissertationen zur Hochschulgeschichte

- Schöneich, S.: Transkription und Besprechung einer Vorlesungsmitschrift "Von denen Augen, und Kranckheiten der Pferde" nach Johann Adam Kersting (1779). Diss., Hannover 1993.
- Rieder, J.: Eine Vorlesungsmitschrift über "Specielle Osteologie" nach U. F. Hausmann (1840/41). Transkription und Beurteilung. Diss., Hannover 1995.
- Hohmann, M.: Die veterinärmedizinisch-technische Assistentin (VMTA): Berufsentwicklung und Geschichte der Lehranstalt in Hannover. Diss., Hannover 1996.
- Schimanski, M.: Die Tierärztliche Hochschule im Nationalsozialismus. Diss., Hannover 1997.
- Miersch-Berger, E.: Studien zur Vorlesung über „Veterinär Pathologie“ von Ulrich Friedrich Hausmann (ca. 1840). Diss., Hannover 2000.
- Petschat, S. J.: Transkription und Besprechung einer Handschrift über "Hippotomie und Splanchnologie" nach Friedrich Bock (1806). Diss., Hannover 2002.
- Schweizer, M.: Die Tierärztliche Hochschule Hannover in der Nachkriegszeit (1945-1963). Diss., Hannover 2002.
- Papadopoulos, D.: Transkription und Besprechung einer Handschrift über „Terminologie et Physiologie der Botanik“ nach J. F. W. Blank (1806). Diss., Hannover 2002.
- Lippemeier, I.: Transkription und Besprechung einer Vorlesungsmitschrift über „Histologie“ nach Carsten Harms, Hannover 1866/67. Diss., Hannover 2011.
- Urban, K.: Georg Wilhelm Schraders Manuskript „Von den äußern Krankheiten der Pferde nach den Vorlesungen des H Direktors Havemann“, Hannover 1810. Transkription und fachhistorische Beurteilung. Diss., Hannover 2011.
- Kobrink, E. M. C.: Transkription und Besprechung einer Vorlesungsmitschrift über „Allgemeine Chirurgie“ nach Karl Günther, Hannover 1867. Diss., Hannover 2012.
- Ziemann, J.: „Hufbeschlag der Pferde“ (1816) – Transkription und Besprechung einer Vorlesungsmitschrift nach August Conrad Havemann, Hannover 1816. Diss., Hannover 2012.
- Minden, F. von: Richard Götze (1890-1955) – Leben und Werk. Quellen und Materialien zur Geschichte der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Diss., Hannover 2013.
- Steudtner, J. H.: „Geburtshülfe der Landwirthschaftlichen Thiere“. Transkription und Besprechung einer Handschrift nach Friedrich Günther, Hannover 1826. Diss., Hannover 2013.
- Spickschen, S.: Johann Adam Kerstings Vorlesungen über Tiergeburtshilfe und Rindviehseuche an der Roßarzneischule Hannover. Transkription und Besprechung einer Abschrift von Johan Heinrich Kauffmann, Hannover 1783/84. Diss., Hannover 2014.
- Birkhan, B. M.: 100 Jahre Frauenstudium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Quellen und Materialien zur Geschichte der Studentinnen, Assistentinnen und Dozentinnen (1910-2010). Diss., Hannover 2015.
- Herms, M.: „Veterinair-Chirurgie“ an der Tierarzneischule Hannover (1822). Transkription und Besprechung einer Vorlesungsmitschrift nach Ulrich Friedrich Hausmann. Diss., Hannover 2015.
- Hinrichsen, S.: Das Selbstbild der Tierärztlichen Hochschule Hannover in Rektoratsreden von 1912 bis 2002. Teil I: Wilhelminische Ära bis Ende der NS-Diktatur (1912-1945). Diss., Hannover 2016.
- Käufer, L. K.: Die Vorlesung über „Specielle Therapie“ bei Tieren von U. F. Hausmann. Transkription und Erschließung einer Mitschrift von 1823/24. Teil I: Symptomatik, Therapie und Prophylaxe innerer Krankheiten. Diss., Hannover 2016.
- Krull, M.: Die Vorlesung über „Specielle Therapie“ bei Tieren von U. F. Hausmann. Transkription und Erschließung einer Mitschrift von 1823/24. Teil II: Medikamentöse Therapie innerer Krankheiten in der Praxis. Diss., Hannover 2016.

Univ.-Prof. Dr. Dr. habil. Johann Schäffer

Tierärztliche Hochschule Hannover
 Fachgebiet Geschichte, Museum und Archiv
 Bischofsholer Damm 15 (Haus 120)
 D - 30173 Hannover GERMANY
 tel ++49-(0)511-8567503
 fax ++49-(0)511-8567676
 mail johann.schaeffer@tiho-hannover.de
 home www.vethis.de

► www.vethis.de

Öffnungszeiten des Museums
 Di bis Do 10-16 Uhr
 Eintritt frei

Stand: Januar 2018